



Protokoll der Sitzung des Bezirkselfternausschusses (BEA) Wandsbek

Termin: 16. April 2015
Ort: Bildungszentrum Steilshoop, Gropiusring
Sitzungsleitung: Michael Meerstein
Protokoll: Tobias Joneit
Gäste: Volker Jahr, Kinderwelt Hamburg e.V.
Anwesende: - siehe Teilnehmerliste -

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Organisatorisches
 2. Ernährung in Kita und Schule
 3. Berichte aus dem LEA und den Gremien
 4. Erfahrungsaustausch und Verschiedenes
 5. Erfahrungsaustausch GBS
-

1. Begrüßung und Organisatorisches

- Michael Meerstein begrüßt die anwesenden BEA-Delegierte und Gäste.
- Änderungswünsche der Tagesordnung sind nicht gewünscht
- Die Teilnehmerliste wird herumgegeben, auf der sich jeder Anwesende einträgt

2. Ernährung in Kita und Schulesen

Referent Volker Jahr, Küchenchef bei Kinderwelt Hamburg e.V.

- Kinderwelt Hamburg e.V. hat 2003 die erste eigene Küche in Langenhorn eröffnet. 100% Bio von Anfang an (70% davon von Anbauverbänden wie demeter oder Bioland)
- 2 eigene Produktionsküchen. Insgesamt aber ein Verpflegungssystemmix.
- Seit 2011 auch Schulverpflegung. 3 Produktionsküchen wurden übernommen und 11 Schulen werden versorgt
- Es existieren 12 Wochenspeisepläne, die wiederholt werden. Kitas erhalten Komponentenpläne zur Zusammenstellung vor Ort
- Beurteilungspläne für Feedback durch die Kinder
- Mittagessen ist pädagogisches Element. Laut DGE sollte die Essenszeit 60 min betragen.
- Wunsch: Einheitliche Standards und Zuständigkeiten, Ernährungsbildung auch in den Schulen und Elternengagement zu Hause
- Schulesen muss noch nicht zertifiziert sein (Karenzzeit). Für Essen in den Kitas gibt es keine



Vorgaben.

- Produktionsküchen sind ideal, aber die Kosten erheblich. Cook & Chill ist ein akzeptabler Kompromiss (bestes Preis-Leistungs-Verhältnis)
- Akzeptanz des Essens kann erhöht werden, wenn gemeinsam gegessen wird (auch mit Erziehern, Eltern). Kinderbeteiligung führt auch zu höherer Akzeptanz. Phantasievolle Namen sind laut DGE aber nicht erlaubt, da erkennbar sein muss, um welches Essen es sich handelt
- Weitere Informationen sind der Präsentation zu entnehmen (siehe Anhang)

3. Berichte aus dem LEA und den Gremien

Jugendhilfeausschuss Wandsbek

- Einladung und Anlagen zur letzten Sitzung wurden über den Verteiler gegeben.
- Patricia hat aus persönlichen Gründen keine Zeit mehr für den Ausschuss. Susanne Ballenberger wird kommissarisch zur nächsten JHA Sitzung gehen, auf der kommenden BEA Sitzung wird ein neuer Delegierter gewählt

Bericht von der LEA Sitzung am 9.4. (Angelika Bock)

Auf der LEA Sitzung am 9. April waren von der BSB Frau Julia Vaccaro und Herr Thorsten Altenburg-Hack zu Gast. Sie berichteten vom Projekt: 23+ Starke Schulen und das Pilotvorhaben VSK+

Ziel des Programms 23+ Starke Schulen ist es, Schulen in sozial schwieriger Lage nachhaltig zu stärken, um den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

- Projekt zur Unterstützung von Schulen in sozial benachteiligter Lage – eine Auswahl von Schulen mit KESS 1 (Gymnasium KESS 2)
- Das Projekt finanziert u.a. zusätzliche Ressourcen in Klassen 1,5,6 und in der Schulentwicklung, für Kinder mit erheblichen Lernrückständen kann die Schulzeit bis Klassenstufe 6 um ein Jahr verlängert werden, z.B. durch jahrgangsübergreifendes Lernen
- Im Projekt Schulentoren werden Eltern, Schüler und Ehrenamtliche geschult und von der Schule als Berater oder Brückenbauer in die Verantwortung eingebunden.
- Es erfolgt eine Schulberatung sowie eine Begleitung durch das LI mit maßgeschneiderter Unterstützung für die Schulen.
- Das Projekt wurde im März 2013 initiiert und war zunächst auf vier Jahre angelegt.

In diesem Zusammenhang wird an einzelnen Schulen VSK+ pilotiert. VSK+ ermöglicht es Kindern, bei denen im Rahmen der Vorstellung der Viereinhalb-jährigen ein ausgeprägter Sprachförderbedarf festgestellt worden ist und die keine Kita besuchen, bereits zum Halbjahreswechsel (und damit ein halbes Jahr früher) ein vorschulisches Angebot an diesen Pilotstandorten wahrzunehmen. Die Teilnahme an VSK+ ist freiwillig. An 2 Pilotschulen wird VSK+ angeboten, einmal als eigene VSK+ Gruppe, einmal als übergreifende VSK. 2 weitere Pilotschulen kooperieren eng mit umliegenden Kitas, und haben einen Kitabesuch anregen können.



5. Erfahrungsaustausch und Verschiedenes

- Gewerkschaft ver.di bittet um Unterstützung der Kampagne „Soziale Berufe aufwerten“. Der LEA unterstützt die Kampagne bereits. Die Anwesenden BEA Delegierten stimmen einstimmig einer Unterstützung durch den BEA zu (<http://www.soziale-berufe-aufwerten.de/unterstuetzen/elternvertretungen>)
- Termine:
 1. 20.4. Nächstes Kita-Netzwerk-Treffen,
 2. 27.4. Stadtteilschule Finkenwerder: Suchtprävention und Risikokompetenz im Umgang mit Smartphones und Sozialen Netzwerken
 3. 21.5. Kita-Netzwerk: Diskussion Bildungsempfehlungen vs. Eckpunktepapier
 4. 20.6. Ausfahrt mit der „Hoppetosse“ für Kinder und Familien mit Behinderungen

6. Erfahrungsaustausch GBS

- Die Initiative „Guter Ganzttag für Hamburgs Kinder“ (www.guter-ganzttag.de) ist inzwischen gestartet und sammelt Unterschriften. Der LEA und auch der BEA unterstützen die Volksinitiative. Christina Dwenger wird die Initiative und die einzelnen Forderungen auf der kommenden BEA Sitzung vorstellen
- Anfrage aus dem Elternkreis: Wie kann man einer hohen Erzieherfluktuation in einer GBS Gruppe begegnen? Gespräch mit der GBS Leitung, um die Gründe für die Fluktuation zu erfahren - persönliche Gründe, Umzug, bessere Arbeitszeiten, Vollzeitverträge o.ä. können immer passieren. Durch häufigen Erzieherwechsel belastete Gruppen können ggf. zum neuen Schuljahresanfang einen langjährigen Erzieher aus einer bisherigen 4. Klasse erhalten. Alternative könnte auch ein offenes Nachmittagskonzept sein, bei dem auch andere Erzieher präsent sind und die Kinder sich andere Bezugspersonen suchen können.

Weitere Informationen zu BEA und LEA finden sich wie immer auch im Internet unter www.bea-wandsbek.de bzw. www.lea-hamburg.de.

Die nächste Sitzung des BEA Wandsbek:

- 27.05.2015 – Erfahrungen im Ganzttag - GBS

Alle Interessierte (Eltern, Kita-Leitungen,...) sind herzlich eingeladen!

gez. Michael Meerstein (Sitzungsleitung)

gez. Tobias Joneit (Protokoll)